

L'ANCE à l'avenir

Resolution – Generalversammlung am 12 Juli 2006

Die Association Nationale des Communautés Éducatives (ANCE), gegründet am 9. Juni 1978 als luxemburgische Sektion der Fédération Internationale des Communautés Éducatives (FICE), hat sich aufgrund der Beschlußfassung der Generalversammlung am 3. Mai 2005 aktiv um eine Reorganisation und Neuausrichtung der A.N.C.E. bemüht. Im Rahmen der Vorstandssitzungen und einer „Journée de réflexion“ am 10. September 2005 wurde über eine Aktualisierung der Zielsetzungen, neue Schwerpunkte und Aktivitäten der A.N.C.E. diskutiert. Auf dieser Grundlage entstanden die folgenden Eckpunkte einer grundlegenden/grundsätzlichen zukünftigen Neuausrichtung der Vereinigung.

Ausgehend von den statutarisch verankerten Zielsetzungen¹ und auf Grundlage der bisherigen Aktivitäten der ANCE beabsichtigen wir neben den ursprünglichen Zielen (siehe Vereinssatzung) die Belebung, Förderung und Organisation von Fachdiskussionen zu Themen der Sozialen Arbeit.

Die ANCE erweitert ihren Aktionsradius auf **alle Lebensphasen** und schränkt sich somit nicht mehr auf die Phase der Kindheit ein. Im Kontext der Sozialen Arbeit zählen hierzu die Phasen der „Vorgeburtlichen Entwicklung“, „Frühen Kindheit“, „Kindheit“, des „Jugendalters“, des „Frühen Erwachsenenalters“, des „Erwachsenenalters“ und des „Seniorenalters“ und der „Hochaltrigen“. Der Schwerpunkt der erzieherischen Hilfen sowie der Kinder- und Jugendhilfe wird auch in Zukunft beibehalten.

Zudem verfolgt die ANCE das Ziel **Schnittstellen** zwischen Betroffene, Praxis und Theorie zu fördern und gleichzeitig Räume der Begegnung für **interdisziplinäre Zusammenarbeit und grenzüberschreitenden Austausch** zu schaffen.

Die ANCE versteht sich somit als **offenes Fachforum für Soziale Arbeit** in Luxemburg in dem alle Beteiligte gleichermaßen berücksichtigt werden. Die ANCE bietet hierzu eine öffentliche Plattform an, auf der Theoretiker, Praktiker und Betroffene zu Themen der Sozialen Arbeit in Diskurs treten können. Die ANCE als Diskussionsforum der Sozialen Arbeit in Luxemburg legt auf folgende Aspekte besonderen Wert:

- die Einbindung und die Stärkung der Perspektive der Betroffenen (Klientinnen und Klienten) in den Fachdiskussionen der Sozialen Arbeit
- die Darstellung der sozialarbeiterischen und (sozial-)pädagogischen Praxis in den Fachdiskussionen der Sozialen Arbeit
- die interdisziplinäre und multiprofessionelle Verzahnung der Praxis
- die Verknüpfung zwischen Praxis und Theoriediskurs in den Fachdiskussionen der Sozialen Arbeit
- die Förderung und Stärkung wissenschaftlicher Aufarbeitung, Begleitung und Unterstützung der Praxis der sozialen Arbeit sowie die Festigung ihrer wissenschaftlicher Grundlagen durch entsprechende Forschungsarbeiten

Für die Operationalisierung der genannten Ziele greift die ANCE auf folgende Mittel und Aktionen zurück

- Vortrags- und Diskussionsreihen
- Jährlicher Fachkongress
- Regelmäßige Publikationen
- Online Portal
- Dokumentationsstelle (Resource centre) für die luxemburgische Fachpraxis
- Beteiligung an internationalen Kongresse
- Internationaler Austausch und Pflege internationaler Kontakte
- Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung
- Fort- und Weiterbildungsprogramme
- Stipendien, Bourses d'études

¹ Statuts de l'ANCE – « Art. 4 L'association désire grouper les communautés et organisations éducatives existant au Luxembourg et répondant au but de la Fédération Internationale des Communautés Éducatives (F.I.C.E.) qui possède un statut consultatif auprès de l'UNESCO. »